


6. Landesgesundheitskonferenz Baden-Württemberg, 24. Oktober 2018		 <small>LANDESGESUNDHEITSKONFERENZ BADEN-WÜRTTEMBERG</small>
TOP 5	Vorstellung eines Konzepts zur Evaluation des Gesundheitsleitbildes Baden-Württemberg	

A. Sachverhalt

Ausgangslage

Das Gesundheitsleitbild Baden-Württemberg wurde 2013 im Rahmen der ersten Landesgesundheitskonferenz in einem mehrstufigen Prozess unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Expertinnen und Experten und am Gesundheitssystem beteiligten Organisationen entwickelt und im Juli 2014 veröffentlicht. Es wurde als ein zentrales Element des Zukunftsplans Gesundheit entwickelt. Das Gesundheitsleitbild beschreibt die wesentlichen Bestandteile der Neuausrichtung der Gesundheitspolitik in Baden-Württemberg in den drei Handlungsfelder Gesundheitsförderung und Prävention, medizinische Versorgung und Pflege. Ziele sind eine stärkere Patientenorientierung, eine bessere Vernetzung sowie Regionalisierung. Die in einem breiten Konsens formulierten Leitsätze und die Handlungsempfehlungen sollen auch dazu beitragen, Schnittstellen der drei Handlungsfelder zu definieren und Synergien nutzbar zu machen.

Wichtige Umsetzungsschritte des Gesundheitsleitbildes waren die gesetzliche Verankerung im Landesgesundheitsgesetz als Orientierungsrahmen für die Gesundheitspolitik des Landes (§ 1 Absatz 1 Satz 3 LGG) und im Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (§ 1 ÖGDG).

Im Rahmen einer Evaluation, die an die Umfrage im Rahmen der 3. LGK anknüpft, soll nun untersucht werden, inwiefern es gelungen ist, das Gesundheitsleitbild innerhalb der Strukturen und Prozesse des Gesundheitssystems von Baden-Württemberg zu verankern. Damit wird auch der Beschlussfassung des Ministerrats zur Umsetzung des Zukunftsplans Gesundheit einschließlich des Gesundheitsleitbildes Rechnung getragen.

B. Beschluss

1. Die Landesgesundheitskonferenz begrüßt den Vorschlag eine Evaluation des Gesundheitsleitbildes auf der Grundlage des vorgestellten Konzepts durchzuführen.

2. Die Landesgesundheitskonferenz bittet das Ministerium für Soziales und Integration, die für eine Durchführung der Evaluation notwendigen weiteren Schritte einzuleiten und über die Ergebnisse zu berichten.
3. Die Landesgesundheitskonferenz empfiehlt, die Ergebnisse der Evaluation in einem Fachforum der LGK oder einem Gesundheitsdialog zum Thema Weiterentwicklung der gesundheitlichen Versorgung in Baden-Württemberg öffentlich zu diskutieren.